

	<p>Objekt: Wandbehang "Fünf Schwäne"</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kostüme, Textilien und moderne Textilkunst, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: GT 6541</p>
--	---

Beschreibung

Der "Schwanenteppich" ist der berühmteste der Wandbehänge, die zwischen 1896 und 1903 in der Kunstwebschule Scherrebek nach modernen Künstlerentwürfen entstanden. Er fand in etwa 100 Ausführungen Verbreitung und zählt heute zu den Hauptwerken des deutschen Jugendstils. Das Exemplar des Landesmuseums wurde 1899 auf der deutschen Kunstausstellung in Dresden für die Sammlungen des ehemaligen Landesgewerbemuseums Stuttgart erworben.

Die in einem schmalen Hochrechteck angeordnete Komposition zeigt fünf Schwäne auf einem geschlängelten, von Bäumen umstandenen Bach. Format, Aufbau und auch die stilisierte Naturwiedergabe lassen den Einfluss japanischer Farbholzschnitte erkennen. Der Wandbehang wird im Depot des Landesmuseums aufbewahrt.

[Rainer Y]

Grunddaten

Material/Technik: Material: Kette: Baumwolle, Schuss: Wolle,
Technik: Wirkerei

Maße: H. 240 cm, B. 76 cm (ohne Fransen)

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Kunstwebschule Scherrebek
	wo	Skærbæk
Vorlagenerstellung	wann	1897

	wer	Otto Eckmann (1865-1902)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Landesgewerbemuseum Stuttgart
	wo	

Schlagworte

- Jugendstil
- Raumtextilie
- Schwan
- Textilie
- Tierdarstellung
- Wandbehang

Literatur

- Bieske, Dorothee (Hrsg.) (2002): Scherrebek. Wandbehänge des Jugendstils. Flensburg, S. 79
- Grönwoldt, Ruth (1980): Art Nouveau. Textil-Dekor um 1900. Stuttgart, S. 294-296
- Schlee, Ernst (1984): Scherrebecker Bildteppiche. Neumünster, S. 214